

# Tutanchamun: ein Skandal?

Zu einem Buch von G.F.L. Stanglmeier und Beat Biffiger

Naters / Bayern. – Die halbe Schweiz ist im letzten Sommer ob der Tutanchamun-Ausstellung in Basel in Verzückung geraten. Tutanchamun war ein ägyptischer König der 18. Dynastie, der ca. von 1334–1325 vor Christus in Ägypten herrschte. An dieser sicher sehenswerten Ausstellung, die verschiedene Kostbarkeiten aus seinem Grab zeigte, wurde auch des Langen und Breiten die klassische archäologische Theorie über Leben und Sterben dieses so genannten «Kinderkönigs» breitgeschlagen.

## «Es war alles ganz anders»

Dies ist der Untertitel eines 244 Seiten starken Buches (ISBN 3-937987-05-3), das kurz und bündig mit «Der Tutanchamun-Skandal» überschieden ist. Verfasser sind der Bayer G.F.L. Stanglmeier und der Natischer Beat Biffiger, zurzeit Lehrer am Kollegium Brig. Das Buch stellt eine Breitseite gegen die gängigen Theorien über Tutanchamun und auch gegen den offiziellen Tutanchamun-Ausgräber Ho-

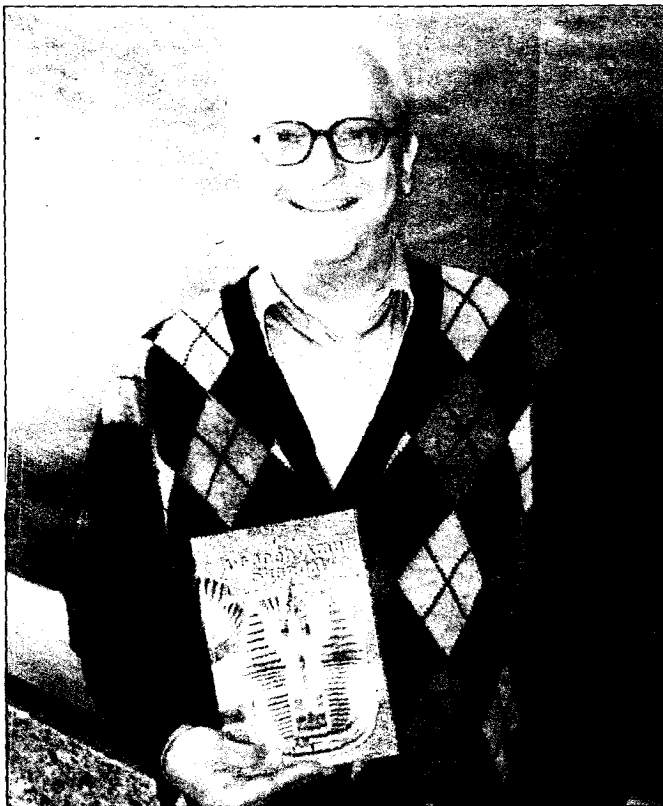
ward Carter und dessen Mäzen Lord Carnavon dar. Mit akribischer Genauigkeit haben die Verfasser Biffiger und Stanglmeier Fakten zusammengetragen, die «Tutanchamun» zu einem kriminalistisch interessanten Fall machen.

## War Howard Carter der Entdecker?

Diesen und weiteren Fragen spürt das gut illustrierte Buch, das den «Mythos Tutanchamun» mal anders sieht, sehr eindringlich nach. Wurde das Grab dieses Königs wirklich erst 1922 entdeckt? Erfolgte die Graböffnung nicht bereits 1915? War Howard wirklich der Entdecker? Gab es im Grab wirklich keine Schriftrollen? (Eine Spur führt nach Deutschland). Existiert der «Fluch der Pharaonen»? (Einige an der Graböffnung beteiligte Personen wurden sehr alt). Wurde Tutanchamun wirklich ermordet? Kennen wir eigentlich alle Fundstücke des Grabes, oder «verschwanden» einige davon? Die Wahrheit: Es geht um Geld – viel Geld! Es gibt «wahre Grabräuber».

## Wem gehört das Grab Tutanchamuns?

Mit solchen überraschenden, rätselhaften und eine enorme Brisanz aufweisenden Fragen dürfte dieses Buch die archäologische Welt ohne Zweifel zünftig erschüttern. Tutanchamuns Mumie wurde gerade, wie die Medien meldeten, im Scanner untersucht. Was wird dies wohl an neuen Einsichten bringen? Eines steht fest: Fragen und Titel wie «War der König eine Frau?» oder «War Tutanchamun arm?» oder «Pharaonenschätze hinter Heizungsrohren» sowie «Tutanchamuns Kopf in einer Weinkiste» sind mehr als provokativ. Dem auch nur flüchtigen Betrachter des Buches Biffiger/Stanglmeier wird klar, dass etwas mit der Tutanchamun-Legende nicht stimmt. Was, das ist aufregend genug! Es ist das Verdienst der Autoren, auf Unklarheiten, Unstimmigkeiten und bewusste Irreführungen in diesem Bereich der archäologischen Forschung aufmerksam gemacht zu haben. Es war eben «alles ganz anders». ag.



Beat Biffiger, Professor am Kollegium Brig, wagte es zusammen mit seinem bayrischen Kollegen G.F.L. Stanglmeier, die hoch gepriesene Tutanchamun-Story der Archäologen kritisch unter die Lupe zu nehmen.

UVS 14.1.05